

Kunst braucht keine Ideologien:

Verse 1

Sie malen Banner auf die Leinwand, Parolen schwer wie Stein,
doch wo bleibt das freie Atmen, das Schöne ohne „Muss es sein?“
Gitarren schreien gegen Wände, doch wogegen, wofür – wer weiß?
Vielleicht braucht's keine Feindbilder, nur Herz, das still und ehrlich schreit.

Pre-Chorus

Ich will kein Label, kein System, kein Kunstwerk in ein Raster gezwängt.
Lass mich einfach fühlen, lass mich einfach brennen.

Chorus

Kunst nur für die Menschen, nicht für Fahnen, nicht für Macht.
Ein Lied, das uns verbindet, egal wer singt, egal wer lacht.
Keine Ideologien, die Seele hat kein „Links“ und „Rechts“.
Nur ein Echo, nur ein Leuchten, Kunst gehört uns allen – echt.

Verse 2

Sie nennen es „Kampf“ und „Widerstand“, doch ich sehe Hände, die sich reichen.
Ein Pinselstrich kann Brücken bauen, statt Grenzen in den Köpfen zeichnen.
Die Bühne braucht kein Manifest, nur Stimmen, die Geschichten weben.
Im Klang von tausend Herzen - kann ein neues Feuer stehen.

Pre-Chorus

Ich will kein Banner, keine Pflicht, kein Lied, das nur im Auftrag spricht.
Lass mich einfach atmen, lass mich einfach leben.

Chorus

Kunst nur für die Menschen, nicht für Fahnen, nicht für Macht.
Ein Lied, das uns verbindet, egal wer singt, egal wer lacht.
Keine Ideologien, die Seele hat kein „Links“ und „Rechts“.
Nur ein Echo, nur ein Leuchten, Kunst gehört uns allen – echt.

Bridge

Wenn jedes Bild zum Werkzeug wird, verblasst die Farbe, stirbt der Sinn.
Doch wenn wir frei erschaffen, liegt das Wahre mittendrin.

Chorus

Kunst nur für die Menschen, nicht für Fahnen, nicht für Macht.
Ein Lied, das uns verbindet, egal wer singt, egal wer lacht.
Keine Ideologien, die Seele hat kein „Links“ und „Rechts“.
Nur ein Echo, nur ein Leuchten, Kunst gehört uns allen – echt.

Outro

Nur für die Menschen, nur für uns selbst.
Kunst bleibt das Feuer, das die Nacht erhellt.